

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für den Straßenverkehr

Informationen zum Versicherungsprodukt (DIP) – Stand 03/2025

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt: ARAG Verkehrsrechtsschutz #Next! - Mod. CP8 Stand03/2025

Im Folgenden sind die wichtigsten Informationen zu dem Produkt zusammengefasst.

Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

- Rechtsschutz, zur Versicherung der Anwalts- und Gutachterkosten, die für die Verteidigung der Interessen des Versicherten anfallen.
- Finanzielle Verluste bei Kürzung von Führerscheinpunkten oder Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis.

Das Produkt deckt keine gebührenpflichtigen Verwarnungen, Geldbußen, Geldstrafen und Abgaben ab.



Was ist versichert?

PRODUKTLINIE Gold (*)

- ✓ Schadenersatzforderung
- ✓ Vertragsstreitigkeiten um das versicherte Fahrzeug
- ✓ Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten
- ✓ Antrag auf Freigabe des Fahrzeugs
- ✓ Bevorschussung der Strafkautions- und Beistand eines Dolmetschers
- ✓ Einspruch gegen
 - verwaltungsrechtliche Geldstrafen, Zusatzstrafen bezogen auf die Fahrerlaubnis und das Fahrzeug (ohne Verkehrsunfall, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird)
 - unvorschriftsmäßigen Punkteabzug von der Fahrerlaubnis

PRODUKTLINIE Gold Plus (zusätzlich zu Gold) (*)

- ✓ Strafverteidigung wegen Vorsatzdelikten
- ✓ Vertragsstreitigkeiten mit der Unfallversicherung des Fahrers
- ✓ Einspruch gegen das Mahnverfahren für eine bereits bezahlte verwaltungsrechtliche Geldstrafe
- ✓ Einspruch wegen fehlender Haftpflichtversicherung/ Fahrzeugzulassung und wegen mangelnder Beachtung des Fahrzeugscheins
- ✓ Einspruch des Eigentümers, wenn dieser nicht gleichzeitig der Fahrer ist, wegen verwaltungsrechtlicher Geldstrafen oder Zusatzstrafen bezogen auf das Fahrzeug
- ✓ Einspruch gegen die Verhängung eines Fahrverbots für eine ausländische Fahrerlaubnis in Italien und eine italienische im Ausland

PRODUKTLINIE Platin (zusätzlich zu Gold Plus) (*)

- ✓ Einspruch gegen verwaltungsrechtliche Zusatzstrafen bezogen auf die Fahrerlaubnis ohne Verkehrsunfall, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird
- ✓ Strafverteidigung wegen Zuwiderhandlungen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Verkehrs-unfall vorliegt
- ✓ Erstattung Fahrschule
- ✓ Erstattung null Punkte

Höchstbeträge pro Schadensfall (ohne Jahresobergrenze):

- ✓ Produktlinie Gold: 50.000 €
- ✓ Produktlinie Gold Plus: 120.000 €
- ✓ Produktlinie Platin 150.000 €; 5.000 € für Erstattung Fahrschule/ Null Punkte

(*) Einige Produktlinien sind unter Umständen nicht verfügbar, wenn die Police online abgeschlossen wird.



Was ist nicht versichert?

- ✗ Steuer- oder Verwaltungssachen
- ✗ öffentliche Aufstände oder innere Unruhen, Krieg, Terrorakte, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen
- ✗ Naturkatastrophen oder entsprechende Alarmzustände
- ✗ vorsätzliche Taten der Versicherten
- ✗ nicht zufällige Ereignisse, die Umweltverschmutzung verursachen
- ✗ Eigentum, Lenken oder Verkehrsteilnahme von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienen- oder Seilfahrzeugen
- ✗ rechtskräftige Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung
- ✗ Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen
- ✗ geleaste Anhänger oder Anhänger im Eigentum des Versicherungsnehmers, der in der Vermietung tätig ist
- ✗ vom Versicherungsnehmer als öffentliche Körperschaft oder Gesellschaft des öffentlichen Rechts durchgeführte Tätigkeit
- ✗ Beitritt zu einer Class Action
- ✗ Streitigkeiten mit ARAG
- ✗ Streitigkeiten mit der Bank, die diesen Vertrag vermittelt



Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

! Vertragsstreitigkeiten um das Fahrzeug mit einem Streitwert unter 200 € sind nur in der außergerichtlichen Phase versichert.

! Für die Strafverteidigung bei Vorsatz streckt ARAG maximal 5.000 € vor.

! Obergrenze außerhalb von Europa und dem Mittelmeerraum: 30.000€

! Für die Versicherten, die in denselben Schadensfall verwickelt sind, wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird.



Wo gilt der Versicherungsschutz?

Versicherungsleistungen	Örtlicher Geltungsbereich
Rechtsschutz	Weltweit
<ul style="list-style-type: none"> Erstattung Fahrschule Erstattung null Punkte 	Italienische Republik



Welche Pflichten habe ich?

Die Erklärungen zu dem zu versichernden Risiko müssen wahrheitsgetreu, exakt und vollständig sein. Während der Vertragslaufzeit sind Veränderungen, die das Risiko erschweren können, mitzuteilen. Im gegenteiligen Fall kann der Anspruch auf Versicherungsdeckung verloren gehen und ARAG kann den Vertrag abbrechen.



Wann und wie muss ich bezahlen?

Bei der Prämie handelt es sich um eine Jahresprämie, die bei Abschluss des Vertrages zu bezahlen ist, eventuell mit unterjährigen Raten. Die Bezahlung kann mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln erfolgen; der Online-Kauf sieht spezifische Zahlungsmittel vor.

Die Prämie ist an ARAG oder an den beauftragten Vermittler zu bezahlen.

Bei Halbjahresraten erhöht sich die Prämie um 4% mindestens aber um € 5,00.



Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam,

- der im Policenschein angegeben ist, sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde
- an dem die Zahlung erfolgt, wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.

Der Ablauftermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.

Der Vertrag sieht keine stillschweigende Verlängerung vor und endet an dem in der Police genannten jährlichen Ablauftermin. Die Versicherungsleistungen sind bis 24 Uhr des dreißigsten Tages nach Ablauf des Vertrages gültig.

Vor Vertragsablauf kann ARAG dem Versicherungsnehmer ein Verlängerungsangebot unterbreiten, das dieser annimmt, indem er innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsablauf die Prämie bezahlt.



Wie kann ich die Police kündigen?

Der Vertrag endet an dem in der Police genannten Ablauftermin, es ist keine Kündigung zu schicken.

Innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung über die Schließung des Schadensfalles können der Versicherungsnehmer und ARAG per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln vom Vertrag zurücktreten.

Der Rücktritt erlangt 15 Tage nach Erhalt der Mitteilung Gültigkeit.



Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für den Straßenverkehr

Vorvertragliche Zusatzinformationen über Versicherungsprodukte der Sparte Schaden

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt ARAG Verkehrsrechtsschutz #Next! - Mod. CP8 Stand03/2025

Letzter veröffentlichter Stand dieses Dokuments 03/2025

Im Folgenden sind zusätzliche und ergänzende Informationen zu den vorvertraglichen Informationen zum Versicherungsprodukt (DIP Danni) aufgeführt, um detaillierter auf das Produkt, die Verpflichtungen der Parteien und die Daten der ARAG SE einzugehen.

Vor der Vertragsunterzeichnung muss der Versicherungsnehmer die Versicherungsbedingungen einsehen.

INFORMATIONEN ÜBER ARAG SE

ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia ist die italienische Filiale der ARAG SE - Societas Europaea mit Geschäftssitz in 40472 Düsseldorf (Deutschland), ARAG Platz 1, eine Gesellschaft des ARAG Konzerns. Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia: 37135 Verona, Viale del Commercio 59. Tel.: 045 8290411.

Internet: www.arag.it - E-mail: arag@arag.it - PEC: arag@pec.arag.it

Eingetragen am 20.08.2012 in das Verzeichnis der Versicherungsunternehmen, Liste I, Nr. I.00108 (EU-Unternehmen mit Genehmigung zur Ausübung seiner Tätigkeit im Rahmen der Niederlassungsfreiheit). Unter der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

INFORMATIONEN ÜBER DEN LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSS DER ARAG SE DES GESCHÄFTSJAHRES 2023.

Summe der Eigenmittel: € 514 Millionen, berechnet nach den deutschen Buchhaltungsgrundsätzen und -bestimmungen (HGB).

Anteil der Eigenmittel in Form von:

- Gesellschaftskapital: € 100 Millionen
- nichtversicherungstechnischen Rücklagen: € 392 Millionen

Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage des Unternehmens (SFCR) ist verfügbar unter:

<https://www.arag.de/service/infos-und-news/blaetterkataloge/?catalog=arag-se-en-sfcr-2023>.

Höhe:

- der Solvenzkapitalanforderung (SCR): € 574 Millionen
- der Mindestkapitalanforderung (MCR): € 200 Millionen
- der anrechenbaren Eigenmittel: € 1903 Millionen

Solvabilitätsindex (Solvency Ratio) zum 31. Dezember 2023: 331,90 %.

Nach den Bestimmungen über die angemessene Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen (sog. Solvency II Richtlinie), ist der Solvabilitätsindex das Verhältnis zwischen den anrechenbaren Eigenmitteln und dem Solvency Capital Requirement (SCR, also jenem Kapital, das im Unternehmen vorhanden sein muss, um hohe, unerwartete Verluste ausgleichen und eine angemessene Sicherheit für die Versicherten gewährleisten zu können). Die Solvenzkapitalanforderungen werden auf der Grundlage des partiellen internen Modells berechnet, das von der deutschen Versicherungsaufsicht (BaFin) genehmigt wurde.

Der Vertrag untersteht dem italienischen Gesetz.



Was ist versichert?

Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben. ARAG ist bis zu den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Obergrenzen verpflichtet.

Welche Optionen / individuelle Gestaltungen sind möglich?

Optionen mit Prämienreduzierung (Kurze Beschreibung der Option und Modalitäten zur Ausübung)

Verringerung der Prämie aufgrund der Anzahl versicherter Risiken

Wenn die Police mehr als 5 Risiken versichert, ist eine prozentuale Minderung des Tarifs vorgesehen, die je nach Gesamtanzahl der Risiken variiert.



Was ist NICHT versichert?

Ausschlüsse	Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.
-------------	---



Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.



Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat das Unternehmen?

Was ist im Schadensfall zu tun	<p>Schadensmeldung: Der Versicherte muss ARAG den Schaden unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt, unter Einhaltung der gesetzlichen Verjährungsfrist. Damit die Meldung komplett ist und der Versicherte eine schnelle Antwort erhält, kann er den Schadensfall so melden, wie es auf der Webseite www.arag.it/sinistro beschrieben ist.</p> <p>Die Schadensmeldung muss bei ARAG innerhalb von 24 Monaten nach Vertragsende eingehen. Für bereits gemeldete Schäden sind die Adressen und Kontakte zu verwenden, die in den von ARAG erhaltenen Mitteilungen angegeben sind.</p>
	<p>Direkte Betreuung/Betreuung unter Rahmenvereinbarungen: Einige Leistungen können direkt von Sachverständigen oder Anwälten erbracht werden, die mit ARAG zusammenarbeiten.</p>
	<p>Schadenbearbeitung durch andere Unternehmen: wird nicht praktiziert.</p>
	<p>Verjährung: Der Versicherte muss ARAG den Schaden unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt, unter Einhaltung der gesetzlichen Verjährungsfrist. Nach der Meldung muss der Versicherte ARAG über die Entwicklungen und Umstände des Schadens informieren, auch wenn sie unverändert geblieben sind, um zu vermeiden, dass ab der letzten Mitteilung an ARAG die gesetzliche Verjährung abläuft.</p>
Ungenauere Angaben oder das Verschweigen von Umständen	Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.
Pflichten des Unternehmens	ARAG zahlt die versicherten Kosten innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der zur Festlegung des geschuldeten Betrags notwendigen Unterlagen.



Wann und wie muss ich bezahlen?

Prämie	<p>Ergänzung der Informationen zum Versicherungsprodukt: Die Prämie</p> <ul style="list-style-type: none"> kann dem Verbraucherpreisindex des ISTAT angepasst werden, wie auch die Höchstbeträge und Obergrenzen; umfasst die Versicherungssteuer in Höhe von 12,50% (Rechtsschutz) und von 13,50% (finanzielle Verluste der Produktlinie Platin). <p>Das Verlängerungsangebot kann auch im passwortgeschützten Kundenbereich (sog. Home Insurance) bezahlt werden. Es werden keine Multilevel-Marketing-Techniken verwendet.</p>
Erstattung	Bei einem Rücktritt infolge eines Schadensfalles erstattet ARAG den bezahlten und nicht genutzten Nettoprämienanteil (ohne Steuern) zurück.



Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Laufzeit	Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.
Aussetzung	Der Vertrag kann nicht ausgesetzt werden.



Wie kann ich die Police kündigen?

Sinnesänderung nach Abschluss	<p>Der Versicherungsnehmer, der den Vertrag online erwirbt, kann sein Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Bezahlung der Prämie ausüben. Dazu schickt er ARAG entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> eine PEC an arag@pec.arag.it Oder ein Einschreiben mit Rückantwort <p>mit der Vertragsnummer, der Kopie seines Ausweisdokuments und des IBAN zur Rückerstattung der Prämie.</p> <p>Übt der Versicherungsnehmer das Widerrufsrecht aus, erstattet ARAG die gezahlte Prämie zurück.</p>
-------------------------------	---

Vertragslösung	Verlegt der Versicherungsnehmer seinen Wohn- oder Geschäftssitz ins Ausland, erlischt der Vertrag von Rechts wegen ab dem Tag der Wohn- oder Geschäftssitzverlegung und ARAG erstattet den gezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der Nettoprämie zurück.
-----------------------	--

 An wen wendet sich dieses Produkt?	
<p>BEZUGSMARKT. Der Kunde, für den das Produkt bestimmt ist, ist die natürliche Person oder die juristische Person mit Wohn- bzw. Geschäftssitz in der Italienischen Republik, die sich kurz- und langfristig gegen das Risiko absichern will, für eventuelle Anwalts- und Gutachterkosten für die Bearbeitung von Streitigkeiten, in der gerichtlichen und in der außergerichtlichen Phase, im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr aufkommen zu müssen (z.B. Strafverteidigung, Beantragung von Schadenersatz).</p> <p>Damit der Kunde das Produkt verstehen kann, bedarf es keiner fachspezifischen Kenntnisse.</p> <p>NEGATIVER BEZUGSMARKT. Das Produkt kann nicht der natürlichen oder juristischen Person verkauft werden, die keinen Bedarf hat, sich für die Risiken im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr abzusichern.</p> <p>Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass die folgenden Ausschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigentum, Lenken oder Verkehrsteilnahme von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienen- oder Seilfahrzeugen • Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen • geleaste Anhänger oder Anhänger im Eigentum des Versicherungsnehmers, der in der Vermietung tätig ist • vom Versicherungsnehmer als öffentliche Körperschaft oder Gesellschaft des öffentlichen Rechts durchgeführte Tätigkeit <p>zur Folge haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • für den Kunden des Bezugsmarktes, dass die Versicherungsleistungen nicht wirksam sind • für den Kunden, dessen überwiegende Versicherungsbedürfnisse in diesen Bereichen liegen, dass er in den negativen Bezugsmarkt wechselt 	

 Welche Kosten muss ich tragen?	
ARAG tritt im Durchschnitt an die Vermittler 29,07 % der Nettoprämie ab.	

WIE KANN ICH BESCHWERDEN VORBRINGEN UND STREITFÄLLE LÖSEN?	
Bei der Versicherungsgesellschaft	<p>Beschwerden sind an ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia - Servizio Reclami (Beschwerdeabteilung) zu richten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf dem ordentlichen Postweg, Viale del Commercio 59, 37135 – Verona VR • per Mail, servizio.reclami@arag.it <p>ARAG antwortet innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt der Beschwerde.</p> <p>Beschwerden über das Verhalten der Vermittler und deren Angestellten/Mitarbeiter</p> <p>ARAG-Agenten: Die Beschwerde wird von ARAG innerhalb von 45 Tagen ab Eingang bearbeitet. Diese Frist kann maximal 15 Tage lang ausgesetzt werden, falls ergänzende Ermittlungen notwendig sind. In diesem Fall antwortet ARAG innerhalb von maximal 60 Tagen.</p> <p>Banken und Broker: Die Beschwerde ist an den Vermittler zu richten, der sie direkt bearbeitet. Erhält ARAG eine solche Beschwerde, wird sie diese unverzüglich an den betroffenen Vermittler weiterleiten und den Beschwerdeführer entsprechend informieren.</p>
Bei der Aufsichtsbehörde	<p>Ist die Antwort auf die Beschwerde nicht zufriedenstellend oder verspätet, kann die Aufsichtsbehörde IVASS angeschrieben werden (www.ivass.it):</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf dem ordentlichen Postweg, Via del Quirinale, 21 - 00187 Roma • per Fax, 06.42133206 • per PEC ivass@pec.ivass.it <p>Das Formular für eine Beschwerde bei der IVASS findet sich unter www.ivass.it in der Sektion " Per i consumatori – Reclami". An die Aufsichtsbehörde gerichtete Beschwerden müssen enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Name, Familienname und Adresse des Beschwerdeführers, mit eventuellen Telefonnummern b) Angabe des Subjekts bzw. der Subjekte, deren Vorgangsweise reklamiert wird c) eine kurze und umfassende Beschreibung des Beschwerdegrunds

	<p>d) Kopie der Beschwerde, die bei der Gesellschaft oder dem Vermittler eingereicht wurde, und der eventuell erhaltenen Antwort</p> <p>e) alle sonstigen Unterlagen, die nützlich sind, um die Umstände genauer zu beschreiben.</p> <p>ARAG SE hat ihren Geschäftssitz in Deutschland und ist in Italien im Rahmen der Niederlassungsfreiheit tätig. Sie untersteht deshalb der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), an welche die Beschwerden gerichtet werden können.</p>
Vor Anrufung der Gerichtsbehörden gibt es alternative Möglichkeiten zur Lösung von Streitigkeiten, wie:	
Mediation (obligatorisch)	mit einer Mediationsstelle aus der Liste des Justizministeriums unter www.giustizia.it
Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung	mit Antragsstellung durch den eigenen Anwalt bei ARAG
Weitere Alternativen zur Lösung von Streitigkeiten	<p>ARAG verpflichtet sich, bei der Angebotsstellung und bei der Vertragsabwicklung Interessenskonflikte zu vermeiden.</p> <p>Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie einen Schiedsrichter benennen.</p> <p>Bei Streitigkeiten zwischen Verbraucher bzw. Versicherungsnehmer und Unternehmen mit Geschäftssitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat kann sich der in Italien ansässige Beschwerdeführer richten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die IVASS, welche die Beschwerde an die für die außergerichtliche Beilegung der Streitigkeit zuständige ausländische Stelle weiterleitet und den Beschwerdeführer über die Antwort informiert • oder direkt an die zuständige ausländische Stelle (http://www.ec.europa.eu/fin-net) des EU-Mitgliedsstaates oder des Staates des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum), in dem der Versicherer seinen Sitz hat, wobei er die Aktivierung des FIN-NET-Verfahrens beantragt, ein Netz der Zusammenarbeit zwischen nationalen Einrichtungen. <p>ODR – Online Dispute Resolution: Der Versicherungsnehmer als Verbraucher kann die europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) (http://ec.europa.eu/consumers/odr/) nutzen, die von der Europäischen Kommission für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten bezüglich vertraglicher Verpflichtungen aus Kaufverträgen oder Online-Dienstleistungen zwischen einem Verbraucher mit Wohnsitz in der Union und einem in der Union niedergelassenen Freiberufler bereitgestellt wird.</p> <p>Der Versicherungsnehmer als Verbraucher kann die OS-Plattform nutzen, um die Streitigkeit mit Unterstützung durch eine autorisierte Streitbeilegungsstelle zu lösen.</p>

FÜR DIESEN VERTRAG VERFÜGT DIE GESELLSCHAFT ÜBER EINEN SPEZIELLEN INTERNETBEREICH FÜR DEN VERSICHERUNGSNEHMER (sog. HOME INSURANCE). DORT KÖNNEN SIE NACH ABSCHLUSS DER POLICE ZUGANG ERHALTEN UND DEN VERTRAG TELEMATISCH VERWALTEN.

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für den Straßenverkehr

Versicherungsbedingungen, einschließlich Glossar

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt: ARAG Verkehrsrechtsschutz #Next! - Mod. CP8 Stand03/2025

Vertrag verfasst nach den IVASS-Leitlinien für einfache und klare Verträge

GLOSSAR		Seite 1
	KAPITEL 1 – Was ist versichert?	Seite 2
	KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?	Seite 4
	KAPITEL 3 - Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?	Seite 5
	KAPITEL 4 - Wo gilt der Versicherungsschutz?	Seite 5
	KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?	Seite 5
	KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?	Seite 7
	KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?	Seite 7
	KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?	Seite 8
ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN		Seite 9

GLOSSAR

ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Außergerichtliche Phase: Phase des Streitfalles, in der eine Einigung zwischen den Parteien ohne richterliche Beteiligung angestrebt wird (z.B. Mediation und Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung).

Cyber-Risiko: Verstoß gegen ein Gesetz oder einen Vertrag, der mit Instrumenten der Informatik oder Telematik begangen wird und der den Zugang zu IT-Systemen oder -Instrumenten verhindert, der selbige blockiert, beschädigt, zerstört oder darin enthaltene Daten einfängt oder verbreitet.

Fahrerlaubnis: Führerschein, Fahrerlaubnis (Foglio rosa) und Fahrerqualifizierungsnachweis (CQC)

Fahrzeug: Transportmittel, definiert in der Straßenverkehrsordnung (z.B. Pkw, Fahrrad und Roller).

Fahrzeugpapiere: Documento unico, Kraftfahrzeugschein und Eigentumsbescheinigung

Gerichtliche Phase: Phase des Streitfalles vor Gericht

Gerichtskosten: Kosten gemäß Dekret des Staatspräsidenten DPR Nr. 115/2002.

Gutachter: Wer eine technische Ermittlung durchführt, ein Gutachten erstellt (z.B. Parteigutachter oder gerichtlich bestellter Gutachter).

Kosten bei Unterliegen: Anwalts- oder Gutachterkosten, die eine Partei aufgrund einer richterlichen Entscheidung der anderen Partei ersetzen muss.

Nebenklage: Klage auf Schadenersatz, im Rahmen des Strafverfahrens, durch den Geschädigten einer Straftat.

Prämie: Betrag, den der Versicherungsnehmer für den Versicherungsvertrag bezahlt.

Rechtskräftige Entscheidung: ein definitives Urteil, das nicht mehr geändert werden kann.

Schadensfall: Das schädigende Ereignis, aus dem sich der Streitfall ergibt.

Selbstbehalt: Betrag, den ARAG im Schadensfall dem Versicherten nicht bezahlt.

Straftaten: vorsätzliche oder fahrlässige Delikte, die mit einer Haft- und/oder Geldstrafe bestraft werden; Zuwiderhandlungen, die mit Verhaftung und/oder einer gebührenpflichtigen Verwarnung bestraft werden.

Streitfall: Anspruchskonflikt zwischen dem Versicherten und der Gegenpartei oder ein anderes zivil-, straf- oder verwaltungsrechtliches Verfahren.

Toleranzzeitraum: Zeitraum, in dem die Versicherungsleistungen wirksam sind, auch wenn bei Fälligkeit eine Folgerate nicht bezahlt wurde.

Unerlaubte Handlung: ungesetzliche Handlung oder Unterlassung, Verletzung einer gesetzlich verankerten Pflicht.

Verjährung: Erlöschung eines Rechtsanspruches, nachdem er vom Berechtigten nicht innerhalb der gesetzlich geregelten Frist geltend gemacht wurde.

Verschuldenshaftung: Die Haftung dessen, der mit einer unerlaubten Handlung anderen einen unbilligen Schaden zufügt.

Versicherter: Wer den Versicherungsvertrag nutzen kann.

Versicherungsnehmer: Wer den Versicherungsvertrag abschließt.

Vertragliche Haftung: Die Haftung einer Vertragspartei, die ihre übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Verwaltungsrechtliche Sanktion: Sanktion wegen Verstoß gegen eine verwaltungsrechtliche Bestimmung.

Verwaltungsrechtliche Zusatzstrafe bezogen auf das Fahrzeug: verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung; Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung

Verwaltungsrechtliche Zusatzstrafe bezogen auf die Fahrerlaubnis: Entzug, Suspendierung oder Widerruf der Fahrerlaubnis

Zwangsvollstreckung: Zwangsmaßnahme des Gläubigers zur Eintreibung der Forderung (z.B. Pfändung von Gütern).

KAPITEL 1 – Was ist versichert?

Art. 1.1 – MIT DEM VERTRAG VERSICHERTE KOSTEN

Rechtsschutz

1. Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein:

die Vergütungen

- des Rechtsanwalts und des Gutachters
- der Mediationsstelle, **wenn** die Mediation **obligatorisch** ist, und des Schiedsrichters

die Kosten

- einer Privatklage, **wenn strafrechtliche Ermittlungen gegen die Gegenpartei laufen**
- bei Unterliegen
- die Gerichtskosten
- für Ermittlungen, die vom Verteidiger in einem Strafverfahren durchgeführt werden
- für **zwei Versuche der Zwangsvollstreckung**.

2. Die Vergütungen und die Kosten sind auch versichert:

- für die Beweissicherung
- für die Zeugenaussage oder die Abgabe von Erklärungen als Person, die über den Sachverhalt Bescheid weiß, durch den Versicherten, **gegen den anschließend strafrechtlich ermittelt wird**
- für den Beitritt als **Nebenkläger im Strafverfahren**.

3. Für jede gerichtliche Instanz ist der Einsatz nur eines Anwalts versichert.

Finanzielle Verluste

Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein, die Kosten für:

- die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
- die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis, bei vollständigem Punkteverlust.

Art. 1.2 – VERSICHERTE UND WIRKSAMKEITSBEREICH DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

Personen:

- der Eigentümer
- der Halter auf der Grundlage eines Miet-/Leasingvertrages
- der berechtigte Fahrer
- die Insassen

des Fahrzeugs, das im Policenschein angegeben ist, sowie

- der Versicherungsnehmer natürliche Person
- der Ehepartner oder der in der häuslichen Gemeinschaft lebende Partner des Versicherungsnehmers und die Personen, die in seiner Familienstandsbescheinigung stehen.

Fahrzeuge:

- das Fahrzeug, das im Policenschein angegeben ist, auch wenn es einen Elektro- oder Hybridantrieb hat
 - die Anhänger, deren Eigentümer oder Halter auf der Grundlage eines Miet-/Leasingvertrages der Versicherungsnehmer ist
- Bei Ersatz des im Policenschein genannten Fahrzeugs gelten die Versicherungsleistungen nur für das neue Fahrzeug.

Wirksamkeitsbereich des Versicherungsschutzes

Die Versicherungsleistungen der im Policenschein genannten Produktlinie gelten zugunsten der Versicherten für **Schadensfälle im Zusammenhang mit:**

- Eigentum, Leasing und Verkehrsteilnahme der versicherten Fahrzeuge
- der Verkehrsteilnahme als Fußgänger, Radfahrer, Insassen, dem Lenken von nicht versicherungspflichtigen Fahrzeugen oder von Rollern.

Die Versicherungsleistungen gelten auch im Falle von:

- Fahren unter dem Einfluss von Alkohol
- Sportwettkämpfen mit nicht motorisierten Fahrzeugen oder vom ACI veranstalteten reinen Zuverlässigkeitsprüfungen.

Beim Fahren nach Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen, **gelten die Versicherungsleistungen nur bei Einnahme auf ärztliche Verschreibung**.



Bei Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit Fahrtenschreiber oder Geschwindigkeitsbegrenzer, **gelten die Versicherungsleistungen nur sofern dem Einspruch definitiv stattgegeben wird.**

Das versicherte Fahrzeug muss homologiert sein, den Fahrzeugpapieren konform verwendet werden und es muss über eventuelle Pflichtversicherungen verfügen.

Der Fahrer muss bei Eintritt des Schadensfalles die notwendige Fahrerlaubnis besitzen und diese muss gültig sein oder innerhalb von 90 Tagen verlängert werden.

Bei Streitigkeiten zwischen Versicherten gelten die Versicherungsleistungen nur für den Versicherungsnehmer.

Besteht ein Interessenskonflikt mit den Versicherten, kann der Versicherungsnehmer gegen die Aktivierung des Versicherungsschutzes Einspruch erheben.

In allen Bereichen ist das Cyber-Risiko abgedeckt.

Art. 1.3 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE GOLD (*)

Die Versicherungsleistungen gelten ausschließlich für folgende Streitfälle.

1. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

2. Vertragsstreitigkeiten um das versicherte Fahrzeug. Liegt der Streitwert unter 200 €, gilt der Versicherungsschutz nur für die außergerichtliche Phase.

3. Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten oder Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

4. Antrag im Strafverfahren auf Freigabe des versicherten Fahrzeugs, das bei einem Verkehrsunfall beschlagnahmt wurde, auch wenn es gestohlen wurde.

5. Bevorschussung der Strafkautions und Beistand eines Dolmetschers. Im Falle von Einschränkungen der persönlichen Freiheit infolge eines Verkehrsunfalls im Ausland übernimmt ARAG:

- die Bevorschussung der Strafkautions, **wenn angemessene Sicherheiten für die Rückerstattung des Betrages innerhalb eines Monats vorliegen**
- den Beistand eines Dolmetschers **bei Verhör.**

6. Einspruch bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn ein Unfall vorliegt, gegen:

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf der Fahrerlaubnis
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des versicherten Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des versicherten Fahrzeugs.

Liegt kein Unfall vor, gilt der Versicherungsschutz, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

Der Versicherungsschutz gilt auch für Einspruch gegen **einen unvorschriftsmäßigen Punkteabzug von der Fahrerlaubnis**, mitgeteilt durch die zuständige Behörde.

Art. 1.4 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE GOLD PLUS (zusätzlich zu Gold) (*)

Die Versicherungsleistungen gelten ausschließlich für folgende Streitfälle.

1. Strafverteidigung in Verfahren wegen Vorsatzdelikten im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

Die Versicherungsleistung ist wirksam,

- wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird
- wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird
- bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands
- wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („Patteggiamento“) endet
- wenn die Strafbarkeit aufgrund von Verjährung oder bestandener Bewährungszeit des Versicherten erlischt.

Bei Vorsatzdelikten gilt die Versicherung auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- Einstellung
- Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung
- Freispruch aus rechtlichen Gründen
- Freispruch aus tatsächlichen Gründen

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus jeglichem anderen Grund.

ARAG kann die Kosten bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag vorstrecken.

2. Vertragsstreitigkeiten mit der Unfallversicherung des Fahrers.

3. Einspruch gegen das Mahnverfahren für eine bereits bezahlte verwaltungsrechtliche Geldstrafe.

4. Einspruch gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des versicherten Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des versicherten Fahrzeugs

wegen

- **fehlender Haftpflichtversicherung oder fehlender Homologation des Fahrzeugs**
- **mangelnder Beachtung des Fahrzeugscheins.**

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

5. Einspruch des Eigentümers oder Halters, wenn dieser nicht gleichzeitig der Fahrer ist, gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des versicherten Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des versicherten Fahrzeugs

wegen

- **Diebstahl des Fahrzeugs, Diebstahl oder Klonen des Kennzeichens**
- **Fahrer ohne Fahrbefähigung**
- **Fahrer, dessen Fahrerlaubnis ungültig ist oder nicht innerhalb von 90 Tagen nach Eintritt des Schadensfalles verlängert wurde**
- **Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen ohne ärztliche Verschreibung durch den Fahrer.**

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

6. Einspruch gegen die Verhängung eines Fahrverbots:

- **in Italien, für den Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,**
- **im Ausland, für den Inhaber einer italienischen Fahrerlaubnis.**

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

Art. 1.5 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE PLATIN (zusätzlich zu Gold Plus) (*)

Die Versicherungsleistungen gelten ausschließlich für folgende Streitfälle.

1. **Einspruch gegen den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf der Fahrerlaubnis** wegen Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Verkehrsunfall vorliegt. Der Versicherungsschutz gilt auch, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.

2. **Strafverteidigung wegen Zuwiderhandlungen** bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Verkehrsunfall vorliegt.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE PRODUKTLINIE PLATIN

Der Versicherungsschutz gilt für die Erstattung folgender Ausgaben, ausschließlich für italienische Führerscheine und wenn mindestens ein Punkteabzug am Steuer des versicherten Fahrzeugs erfolgte.

1. **Erstattung Fahrschule:** für die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
2. **Erstattung Null Punkte:** für die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis bei vollständigem Punkteverlust, der nach Abschluss der Police eingetreten ist.

() Einige Produktlinien sind unter Umständen nicht verfügbar, wenn die Police online abgeschlossen wird.*

KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?

Art. 2.1 – KOSTEN, DIE VOM VERTRAG NICHT ABGEDECKT SIND

ARAG versichert nicht:

Vergütungen

- die als Erfolgshonorare vereinbart werden
- Doppelhonorare, wenn ein weiterer Anwalt als Zustellungsbevollmächtigter fungiert

Folgende Kosten

- Reisekosten, einschließlich Vergütung
- Kosten, die von Nebenklägern in Strafverfahren gegen den Versicherten getragen werden
- Steuern und Geldstrafen
- Kosten, die von der Gegenseite zu erstatten sind
- Ausgaben, die nicht mit ARAG abgesprochen wurden.

Art. 2.2 – AUSSCHLÜSSE

Sofern im Vertrag nichts Anderweitiges vorgesehen ist, sind Schadensfälle ausgeschlossen als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:

- 1) Steuer- oder Verwaltungssachen
- 2) öffentlichen Aufständen oder inneren Unruhen, Krieg, Terrorakten, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen
- 3) Naturkatastrophen oder entsprechenden Alarmzuständen
- 4) vorsätzlichen Taten der Versicherten
- 5) nicht zufälligen Ereignissen, die Umweltverschmutzung verursachen
- 6) Eigentum, Lenken oder Verkehrsteilnahme von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienenfahrzeugen oder Seilbahnen
- 7) rechtskräftiger Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung
- 8) Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen
- 9) geleasteten Anhängern oder Anhängern im Eigentum des Versicherungsnehmers, der in der Vermietung tätig ist
- 10) vom Versicherungsnehmer als öffentliche Körperschaft oder Gesellschaft des öffentlichen Rechts durchgeführter Tätigkeit
- 11) Beitritt zu einer Class Action
- 12) Streitigkeiten mit ARAG
- 13) Streitigkeiten mit der Bank, die diesen Vertrag vermittelt

KAPITEL 3 - Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

Art. 3.1 – AUFTEILUNG DES HÖCHSTBETRAGES ZWISCHEN MEHREREN VERSICHERTEN, DIE IN DENSELBEN SCHADENSFALL VERWICKELT SIND

1. Für die Versicherten, die in denselben Schadensfall verwickelt sind, wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird, unabhängig davon, wie viel jeder bezahlt hat.
2. Der restliche Höchstbetrag bei Schadenabrechnung wird zu gleichen Teilen zwischen den Versicherten aufgeteilt, die Anspruch auf die Zahlung haben.

Art. 3.2 – MINDESTWERT DER STREITSACHE

Ist der Streitwert geringer als 200 €, gilt die Versicherungsleistung "Vertragsstreitigkeiten um das Fahrzeug" nur für die außergerichtliche Phase.

Ein Beispiel für den Mindeststreitwert

Der Versicherte streitet mit der Werkstatt wegen einer Reparatur im Wert von 180 €. Der Versicherungsschutz gilt nur für die außergerichtliche Phase, weil der Streitwert unter € 200 liegt.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

KAPITEL 4 - Wo gilt der Versicherungsschutz?

Art. 4.1 – GEBIETE, IN DENEN DER VERSICHERUNGSSCHUTZ GÜLTIG IST

Die Versicherungsleistungen sind gültig, wenn der Schaden in den angegebenen Gebieten eintritt und wenn die zuständigen Gerichtsbehörden dort ansässig sind.

LEISTUNGEN	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsschutz 	Weltweit
<ul style="list-style-type: none"> • Erstattung Fahrschule • Erstattung Null Punkte 	Italienische Republik

KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?

Art. 5.1 – WIE WIRD EIN SCHADEN GEMELDET

1. Der Versicherte muss den Schaden ARAG unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt:
 - dabei ist die gesetzliche Verjährungsfrist einzuhalten,
 - es sind alle Elemente, Beweismittel und Unterlagen zu dem Schaden zu liefern
 - eventuelle weitere bestehende Versicherungsverträge für dasselbe Risiko anzugeben und auf Verlangen vorzulegen.



Wird das nicht eingehalten, haftet ARAG nicht für eventuelle Verspätungen bei der Schadenbearbeitung oder für Verjährungen oder Verwirkungen der Ansprüche des Versicherten.

2. Der Versicherte muss den Schaden auf jeden Fall spätestens 24 Monate nach Beendigung dieses Vertrages oder eventueller anderer ARAG-Verträge mit Deckungskontinuität für dasselbe Risiko melden.

Beispiel einer Schadensmeldung

Der Versicherte sendet ARAG:

- eine chronologische Beschreibung der Sachverhalte
- die Daten der Gegenpartei
- eventuelle weitere Dokumentation (z.B. Kopie eines Vertrags, einer Rechnung oder des europäischen Unfallberichts)

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 5.2 – SCHADENBEARBEITUNG UND WAHL DES RECHTSANWALTS

1. Nach Erhalt der Schadensmeldung prüft ARAG, ob Versicherungsdeckung besteht und ob die Ansprüche des Versicherten begründet sind. Danach bemüht sie sich um eine außergerichtliche Lösung der Streitfrage durch Herbeiführung einer Einigung zwischen den Parteien mit Hilfe interner qualifizierter Mitarbeiter oder eines **Anwalts eigener Wahl**.

2. Die Versicherungsdeckung für die gerichtliche Phase sowie für die eventuelle nachfolgende Einlegung von Rechtsmitteln wird von ARAG im Voraus anhand der Beweismittel und Argumente, die der Versicherte liefern muss, bewertet; für die Strafverteidigung ist diese Bewertung nicht notwendig.

3. Für die gerichtliche Phase hat der Versicherte das Recht, einen Anwalt zu wählen; **im Falle einer Domizilierung, benennt ARAG den Domiziliten.**

4. Der Anwalt und der Gutachter werden vom Versicherten auch für die außergerichtliche Phase formell beauftragt und sind in seinem Interesse tätig; **ARAG trägt deshalb keine Verantwortung für deren Tätigkeit.**

5. Die Kosten für die finanziellen Vereinbarungen zwischen Versichertem und Anwalt, für den Vergleich zur Streitbeilegung und für den Gutachter sind nur abgedeckt, wenn sie im Voraus von ARAG genehmigt wurden.

6. Zur Durchführung des Versicherungsvertrages und nach Bewertung der Angemessenheit des geforderten Betrages kann ARAG

- **entweder den Freiberufler bezahlen**, ohne direkte Verpflichtungen ihm gegenüber zu haben
- **oder dem Versicherten nach Vorlage der Zahlungsbelege die von diesem an den Freiberufler gezahlten Beträge erstatten.**

Für Schadensfälle, die außerhalb von Europa und dem Mittelmeerraum eingetreten sind, zahlt ARAG nur die Erstattung an den Versicherten.

7. ARAG zahlt die versicherten Kosten innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der zur Festlegung des geschuldeten Betrags notwendigen Unterlagen.

Art. 5.3 – SCHADENBEARBEITUNG FÜR DIE LEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE DER PRODUKTLINE PLATIN

1. Der Versicherte **beantragt die Erstattung bei ARAG** und übermittelt dazu:

- Kopie des Protokolls mit dem Punkteabzug
- Chronologie seiner Punktezahl und der Punkteabzüge; dieser Nachweis kann online im Autofahrerportal (Portale dell'automobilista) des Transportministeriums heruntergeladen werden.

2. ARAG prüft die Versicherungsdeckung und erstattet die angefallenen Kosten nach Vorlage von **Teilnahmebestätigung und Zahlungsbeleg der Fahrschule.**

Art. 5.4 – RÜCKZAHLUNG DER VON ARAG VORGESTRECKTEN KOSTEN

Der Versicherte muss von ARAG vorgestreckte Beträge unverzüglich zurückzahlen:

- wenn sie von der Gegenpartei erstattet werden
- wenn das Strafverfahren wegen Vorsatzdelikten mit einem anderen Urteil, einer Einstellung oder einer Verfügung endet als im Versicherungsschutz beschrieben ist.

Art. 5.5 – UNSTIMMIGKEITEN MIT ARAG ÜBER DIE SCHADENBEARBEITUNG UND INTERESSENSKONFLIKT

1. Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie

- entweder einen Schiedsrichter beauftragen, **dessen Kosten sie sich zur Hälfte teilen; bei mangelndem Einvernehmen über die Ernennung wird der Schiedsrichter vom Präsidenten des zuständigen Landgerichts bestimmt.**
- sich ans Gericht wenden, **falls die Mediation oder ein anderes alternatives Schlichtungsverfahren, sofern vorgesehen, erfolglos blieb.**

2. Bei Vorliegen eines Interessenskonflikts mit ARAG kann der Versicherte seinen Anwalt frei wählen.

3. Bei Unstimmigkeiten zwischen ARAG und dem Versicherten über die Auslegung des Versicherungsvertrags in deutscher Sprache, ist die italienische Fassung maßgeblich.

Art. 5.6 – OBLIGATORISCHE MITTEILUNGEN AN ARAG

1. Der Versicherungsnehmer muss

- **vollständig und wahrheitsgemäß die Umstände angeben, die sich auf die Risikobewertung durch ARAG auswirken**
- **ARAG informieren, wenn sich sein Wohnsitz, sein Geschäftssitz oder das im Policenschein genannte Fahrzeug ändert.**

2. Nach der Schadensmeldung muss der Versicherte ARAG über die Entwicklungen und Umstände des Schadens informieren, auch wenn sie unverändert geblieben sind:

- **um die Schadenbearbeitung zu ermöglichen**
- **um zu vermeiden, dass nach der letzten Mitteilung an ARAG die gesetzliche Verjährung abläuft.**

KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?

Art. 6.1 – BEZAHLUNG DER PRÄMIE UND AUSSETZUNG DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

1. Bei der Prämie handelt es sich um eine Jahresprämie, die bei Abschluss und bei Verlängerung des Vertrages zu bezahlen ist, eventuell mit unterjährigen Raten. Die Bezahlung hat mit den gesetzlich zulässigen Mitteln zu erfolgen; der Online-Kauf sieht spezifische Zahlungsmittel vor.
2. Die Prämie ist an ARAG oder an den beauftragten Vermittler zu bezahlen.
3. Bei Fälligkeit der Folgeraten sind die Versicherungsleistungen während des im Policenschein genannten Toleranzzeitraumes weiter gültig.
Wenn der Versicherungsnehmer
 - innerhalb dieses Zeitraumes bezahlt, läuft der Versicherungsschutz ohne Unterbrechung weiter.
 - zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt, wird der Versicherungsschutz vom Ende des Toleranzzeitraumes bis 24 Uhr des Tages, an dem Zahlung geleistet wird, ausgesetzt. Der vorgesehene Ablauftermin der Police ändert sich dadurch nicht.
 - nicht bezahlt, sind die Versicherungsleistungen nach Ablauf des Toleranzzeitraumes nicht mehr gültig und der Vertrag erlischt von Rechts wegen bei der ersten kommenden Jahresfälligkeit. ARAG kann die Prämienzahlung dennoch einklagen.

Art. 6.2 - INDEXIERUNG DER PRÄMIE, DER HÖCHSTBETRÄGE UND DER OBERGRENZEN

1. Die Prämie, die Höchstbeträge und die Obergrenze können an den "Index der Verbraucherpreise der Arbeitnehmer- und Angestelltenhaushalte" des zentralen Instituts für Statistik (ISTAT) oder an den äquivalenten Index angepasst werden.
2. Jedes Jahr dient der Septemberindex des Vorjahres als Bezugswert für die Ausstellung der Policen und für die Verlängerungsangebote.
3. Hat sich der Index im Vergleich zum Index bei Vertragsausstellung verändert, läuft die proportionale Anpassung ab dem Verlängerungsangebot.
4. Der Höchstbetrag und die Obergrenzen werden unter Bezugnahme auf das Schadeneintrittsdatum festgelegt.
5. Sollten sich durch die Anpassung die anfänglichen Beträge verdoppeln, können sowohl der Versicherungsnehmer als auch ARAG auf die Anpassung verzichten.
6. Wird der Index nicht oder verspätet veröffentlicht, schlägt ARAG die Anpassung unter Berücksichtigung der Veränderungen der laufenden Preise im Vergleich zur vorhergehenden Anpassung vor.



KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Art. 7.1 – GÜLTIGKEITSBEGINN UND LAUFZEIT DER VERSICHERUNGSDECKUNG

1. Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam,
 - der im Policenschein angegeben ist, sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde
 - an dem die Zahlung erfolgt, wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.Der Ablauftermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.
2. Der Vertrag sieht keine stillschweigende Verlängerung vor und endet an dem im Policenschein genannten jährlichen Ablauftermin. Die Versicherungsleistungen sind bis 24 Uhr des dreißigsten Tages nach Ablauf des Vertrages gültig.
3. Vor Vertragsablauf kann ARAG dem Versicherungsnehmer ein Verlängerungsangebot unterbreiten, das dieser annimmt, indem er innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsablauf die Prämie bezahlt; der Versicherungsschutz läuft damit unterbrechungslos ein weiteres Jahr.

Art. 7.2 – WANN SIND SCHÄDEN ABGEDECKT

Abgedeckt sind die Kosten für Schadensfälle, die nach Wirksamkeitsbeginn der Versicherungsdeckung eintreten.

Art. 7.3 – WANN TRITT EIN SCHADENSFALL EIN

1. Der Schadensfall tritt an dem Tag ein, an dem sich das Schadenereignis zuträgt, aus dem die Streitigkeit entsteht. Dieses Schadenereignis ist, je nach Art der Streitigkeit, zu verstehen als
 - der außervertragliche Schaden bzw. der angebliche außervertragliche Schaden, den der Versicherte erlitten oder verursacht hat
 - die Vertragsverletzung bzw. die angebliche Vertragsverletzung;
 - die Verletzung bzw. die angebliche Verletzung von Gesetzesvorschriften;
 - der Verstoß, der zur Kürzung oder zur vollständigen Streichung der Führerscheinpunkte führt, für die Erstattungen der Produktlinie Platin.
2. Treten mehrere Schadenereignisse derselben Art ein oder mehrere Schadenereignisse, die miteinander verbunden sind oder miteinander im Zusammenhang stehen oder auf denselben Kontext zurückzuführen sind, gilt das als ein Schadensfall, auch wenn mehrere Personen involviert sind, und das Eintrittsdatum entspricht dem Datum, an dem sich das erste Schadenereignis zugetragen hat.



Beispiele für den Eintritt des Schadensfalles	Der Schadensfall tritt ein...
Erlittener außervertraglicher Schaden: Die Versicherte erleidet bei einem Verkehrsunfall Verletzungen, die ein paar Tage später festgestellt werden.	wenn sich der Verkehrsunfall ereignet.
Vertragsverletzung: Der Versicherte hat mit seinem Elektroauto eine Panne und ruft den Abschleppwagen, der das Fahrzeug ohne die notwendige Sorgfalt auf die Ladefläche hebt und dabei beschädigt.	wenn der Abschleppwagen das Elektroauto auf die Ladefläche hebt.
Vertragsverletzung: Der Versicherte bringt das Fahrzeug in die Werkstatt für eine Reparatur, die nicht fachgerecht ausgeführt wird.	bei Übergabe des reparierten Fahrzeugs.
Vertragsverletzung: Die Versicherte macht ein Update der Software ihres Fahrzeugs, aber die neue Version lässt alle Kontrollleuchten permanent brennen.	beim Software-Update.
Verstoß gegen das Gesetz: Der Versicherten wird ein Verstoß gegen eine Bestimmung der Straßenverkehrsordnung vorgeworfen.	wenn der Verstoß begangen wurde.
Verstoß gegen das Gesetz: Der Sohn des Fahrzeugeigentümers verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung, indem er das Fahrzeug lenkt, obwohl sein Führerschein ausgesetzt wurde. Daraufhin wird das Fahrzeug beschlagnahmt.	wenn der Verstoß begangen wurde.
Versicherungsleistungen Finanzielle Verluste: Der Versicherten werden wegen eines Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung alle Führerscheinpunkte gestrichen.	wenn der Verstoß begangen wurde, der zur Streichung der Punkte führt.
Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.	

Art. 7.4 – VERTRAGSLÖSUNG

1. Der Versicherungsnehmer muss in der italienischen Republik seinen Wohn- oder Geschäftssitz haben.
2. Verlegt der Versicherungsnehmer seinen Wohn- oder Geschäftssitz ins Ausland, erlischt der Vertrag von Rechts wegen ab dem Tag der Wohn- oder Geschäftssitzverlegung und ARAG erstattet den gezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der Nettoprämie zurück.
3. Tritt ein Schadensfall nach einer Wohn- oder Geschäftssitzverlegung ein, die nicht rechtzeitig mitgeteilt wurde, fordert ARAG die Rückerstattung sämtlicher eventuell getragener Kosten.



KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?

Art. 8.1 – RÜCKTRITT IM SCHADENSFALL

1. Innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung über die Schließung des Schadensfalles können der Versicherungsnehmer und ARAG per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln mit einer Kündigungsfrist von 15 Tagen vom Vertrag zurücktreten.
2. ARAG erstattet den bezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der Nettoprämie zurück.

Art. 8.2 – WIDERRUFSRECHT

1. Der Versicherungsnehmer, der den Vertrag online erwirbt, kann sein Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Bezahlung der Prämie ausüben. Dazu schickt er ARAG entweder
 - eine PEC an arag@pec.arag.it oder
 - ein Einschreiben mit Rückantwortmit der Vertragsnummer, der Kopie seines Ausweisdokuments und des IBAN zur Rückerstattung der Prämie.
Die Modalitäten für die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts finden sich unter <https://www.arag.it/contatti/ripensamento/>
2. Übt der Versicherungsnehmer sein Widerrufsrecht aus, **hat der Vertrag keinerlei Wirkung** und ARAG erstattet die gezahlte Prämie innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der angeforderten Dokumente und Informationen zurück.
3. Wurde in den ersten 14 Tagen nach Prämienzahlung ein Schaden gemeldet, kann der Versicherungsnehmer sein Widerrufsrecht nicht mehr ausüben.

ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Hier die wichtigsten Artikel des ital. ZGB, die auf den Vertrag anwendbar sind.

Art. 1341 - Allgemeine Vertragsbedingungen. Die von einer der Vertragsparteien im Voraus aufgestellten allgemeinen Vertragsbedingungen sind gegenüber der anderen wirksam, wenn diese sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses kannte oder unter Anwendung normaler Sorgfalt hätte kennen müssen.

Wenn sie nicht einzeln schriftlich angenommen werden, sind auf jeden Fall jene Bedingungen unwirksam, die zugunsten dessen, der sie im Voraus aufgestellt hat, Haftungsbeschränkungen, die Möglichkeit zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Aussetzung seiner Ausführung festlegen oder die zu Lasten der anderen Vertragspartei Verwirkungen, Beschränkungen der Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen, Einschränkungen der Vertragsfreiheit in den Beziehungen zu Dritten, die stillschweigende Verlängerung oder Erneuerung des Vertrages, Schiedsklauseln oder Abweichungen von der Zuständigkeit der Gerichte festlegen.

Art. 1342 - Vertragsabschluss mittels Formblätter oder Vordrucke. Bei Verträgen, die mittels Unterzeichnung von Formblättern oder Vordrucken geschlossen werden, die zur einheitlichen Regelung bestimmter Vertragsverhältnisse im Voraus erarbeitet wurden, gehen die dem Formblatt oder dem Vordruck hinzugefügten Klauseln den mit ihnen unvereinbaren Klauseln des Formblatts oder des Vordrucks vor, auch wenn letztere nicht gestrichen wurden.

Zu beachten sind außerdem die Bestimmungen des zweiten Absatzes des vorhergehenden Artikels.

Art. 1892 – Abgabe unrichtiger Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen unter Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Gibt der Versicherungsnehmer unrichtige Erklärungen ab und verschweigt Tatsachen, die Umstände betreffen, unter denen der Versicherer bei Kenntnis des wahren Sachverhalts seine Zustimmung gar nicht oder nicht zu denselben Bedingungen gegeben hätte, ist dies ein Grund für die Nichtigerklärung des Vertrages, wenn der Versicherungsnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.

Der Versicherer verliert seinen Anspruch auf Anfechtung des Vertrages, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten ab dem Tag, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen der Tatsachen erfahren hat, gegenüber dem Versicherungsnehmer seine Absicht zur Anfechtung erklärt.

Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für den Versicherungszeitraum, während dessen er die Nichtigerklärung beantragt hat, und in jedem Fall auf die für das erste Jahr vereinbarte Prämie. Tritt der Schadensfall vor Ablauf der im vorhergehenden Absatz angegebenen Frist ein, ist er nicht zur Zahlung der Versicherungssumme verpflichtet.

Betrifft die Versicherung mehrere Personen oder mehrere Sachen, so bleibt der Vertrag hinsichtlich jener Personen oder jener Sachen gültig, auf die sich die unrichtige Erklärung oder das Verschweigen von Tatsachen nicht bezieht.

Art. 1893 - Unrichtige Erklärungen und Verschweigen von Tatsachen ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Hat der Versicherungsnehmer ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit gehandelt, sind die unrichtigen Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen kein Grund für eine Nichtigerklärung des Vertrages. Der Versicherer kann jedoch vom Vertrag durch eine Erklärung zurücktreten, die er dem Versicherten gegenüber innerhalb von drei Monaten ab dem Tag abzugeben hat, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen einer Tatsache erfahren hat.

Tritt der Schadensfall ein, bevor dem Versicherer die Unrichtigkeit der Erklärung oder das Verschweigen einer Tatsache bekannt geworden ist oder bevor dieser seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt hat, wird die geschuldete Summe in demselben Verhältnis gekürzt, in dem die vereinbarte Prämie zu der Prämie steht, die bei Kenntnis des wahren Sachverhalts berechnet worden wäre.

Art. 1897 - Verringerung des Risikos. Teilt der Versicherungsnehmer dem Versicherer Änderungen mit, die das Risiko derart verringern, dass sie, sofern sie bei Vertragsabschluss bekannt gewesen wären, zur Vereinbarung einer niedrigeren Prämie geführt hätten, darf der Versicherer von der Fälligkeit der Prämie oder der Prämienrate an, die auf die besagte Mitteilung folgt, nur noch die niedrigere Prämie verlangen, ist jedoch berechtigt, innerhalb von zwei Monaten ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhielt, vom Vertrag zurückzutreten.

Die Erklärung des Rücktritts vom Vertrag wird nach einem Monat wirksam.

Art. 1898 - Erhöhung des Risikos. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dem Versicherer Änderungen sofort mitzuteilen, die das Risiko derart erhöhen, dass, wenn der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits vorgelegen hätte und dem Versicherer bekannt gewesen wäre, der Versicherer einer Versicherung gar nicht oder nur gegen eine höhere Prämie zugestimmt hätte.

Der Versicherer kann vom Vertrag zurücktreten, indem er dem Versicherten innerhalb eines Monats ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhalten oder anderweitig von der Erhöhung des Risikos erfahren hat, eine entsprechende schriftliche Mitteilung macht.

Der Rücktritt des Versicherers hat sofortige Wirkung, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass der Versicherer einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; er erlangt Wirkung nach fünfzehn Tagen, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass für die Versicherung eine höhere Prämie verlangt worden wäre.

Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für den Versicherungszeitraum, in dem die Rücktrittserklärung mitgeteilt wird.

Tritt der Schadensfall vor Ablauf der Fristen für die Mitteilung und die Wirksamkeit des Rücktritts ein, haftet der Versicherer nicht für den Schadensfall, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass er, sofern der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; ansonsten wird der geschuldete Betrag unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen der vertraglich festgesetzten Prämie und der Prämie, die festgesetzt worden wäre, wenn das höhere Risiko bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, verringert.

Art. 1900 - Schadensfälle, die vom Versicherten oder von diesem abhängigen Personen mit Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit verursacht werden. Der Versicherer haftet nicht für Schadensfälle, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten verursacht worden sind, es sei denn, es besteht eine gegenteilige Abmachung für Fälle grober Fahrlässigkeit.

Der Versicherer haftet für den Schaden, der durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Personen verursacht worden ist, für deren Handeln der Versicherte verantwortlich ist.

Er haftet außerdem, auch im Falle gegenteiliger Abmachung, für Schadensfälle, die aus Handlungen des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten stammen, die aus Solidarität mit den Mitmenschen oder zur Wahrung gemeinsamer Interessen mit dem Versicherer vorgenommen wurden.

Art. 1901 - Nichtbezahlung der Prämie. Bezahlte der Versicherungsnehmer die Prämie oder die erste vertraglich festgelegte Prämienrate nicht, bleibt die Versicherung bis vierundzwanzig Uhr des Tages ausgesetzt, an dem der Versicherungsnehmer seine Schuld begleicht.

Zahlt der Versicherungsnehmer die Folgeprämien zu den festgelegten Fälligkeiten nicht, bleibt die Versicherung ab vierundzwanzig Uhr des fünfzehnten auf die Fälligkeit folgenden Tages ausgesetzt.

In den in den beiden vorhergehenden Absätzen beschriebenen Fällen ist der Vertrag von Gesetz wegen gelöst, wenn der Versicherer nicht innerhalb von sechs Monaten ab Fälligkeit der Prämie oder der Rate die Eintreibung einklagt; der Versicherer hat lediglich Anspruch auf Zahlung der Prämie für den laufenden Versicherungszeitraum und auf Kostenerstattung. Die vorliegende Bestimmung gilt nicht für Lebensversicherungen.

Art. 1907 - Unterversicherung. Deckt die Versicherung den Wert, den die versicherte Sache bei Eintritt des Schadensfalles hat, nur teilweise ab, haftet der Versicherer für die Schäden proportional zum genannten Teil, sofern nichts anderes vereinbart wurden.

Art. 1910 - Versicherung bei verschiedenen Versicherern. Wurden für dasselbe Risiko mehrere Versicherungsverträge getrennt bei verschiedenen Versicherern abgeschlossen, muss der Versicherte jeden Versicherer über alle Versicherungen informieren.

Unterlässt der Versicherte diese Benachrichtigung absichtlich, sind die Versicherer nicht zur Zahlung der Entschädigung verpflichtet.

Im Schadensfall muss der Versicherte alle Versicherer gemäß Artikel 1913 benachrichtigen und jedem von ihnen die Namen der anderen angeben. Der Versicherte kann von jedem Versicherer die entsprechende, vertraglich geschuldete Entschädigung fordern, solange die eingekommenen Beträge in der Summe den Betrag des Schadens nicht übersteigen.

Der Versicherer, der gezahlt hat, hat das Regressrecht gegenüber den anderen zur proportionalen Aufteilung der Entschädigungen, die gemäß der einzelnen Verträge geschuldet sind. Ist ein Versicherer zahlungsunfähig, wird sein Anteil unter den anderen Versicherern aufgeteilt.

Art. 1916 - Recht des Versicherers auf Einsetzung. Der Versicherer, der eine Entschädigung gezahlt hat, wird bis zum entsprechenden Betrag in die Rechte des Versicherten gegenüber haftenden Dritten eingesetzt.

Mit Ausnahme von Vorsatz, findet die Einsetzung nicht statt, wenn der Schaden von Kindern, Vorfahren, anderen Verwandten oder Verschwägerten des Versicherten, die fest mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, oder von Hausangestellten verursacht wurde.

Der Versicherte haftet gegenüber dem Versicherer für die Beeinträchtigung des Rechtes auf Einsetzung.

Die Bestimmungen dieses Artikels finden auch auf Versicherungen gegen Arbeitsunfälle und gegen zufällige Unglücksfälle Anwendung.

Art. 1965 – Begriff. (des Vergleichs)

Der Vergleich ist der Vertrag, mit dem die Parteien durch gegenseitige Zugeständnisse einen bereits angefangenen Rechtsstreit beenden oder einem potentiellen Rechtsstreit zuvorkommen.

Durch die gegenseitigen Zugeständnisse können auch andere Rechtsverhältnisse begründet, verändert oder aufgehoben werden, als die, die Gegenstand der Forderung und des Streits zwischen den Parteien waren.

Art. 2952 Absatz 2 - Verjährung im Versicherungsbereich. ... *omissis* ... Die anderen Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag und dem Rückversicherungsvertrag verjähren in zwei Jahren ab dem Tag, an dem sich der Vorfall ereignet hat, auf den sich der Anspruch gründet, mit Ausnahme des Lebensversicherungsvertrags, dessen Ansprüche in zehn Jahren verjähren.

Systeme zur Beilegung von Streitfällen in der außergerichtlichen Phase

Schiedsgericht: Beauftragung einer oder mehrerer unparteiischer Subjekte (Schiedsrichter) zur Lösung eines Streitfalles durch eine für die Parteien bindende Entscheidung (Schiedsspruch) (Art. 806 – 840 der ital. Zivilprozessordnung).

Mediation: Professionelle Tätigkeit eines unparteiischen Subjektes (Mediationsstelle) zur Herbeiführung einer Einigung zwischen zwei oder mehr streitenden Parteien oder zur Formulierung eines Vorschlags zur Konfliktlösung (Gesetzesverordnung Nr. 28 vom 4. März 2010 und nachfolgende Änderungen).

Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung: Abkommen, mit dem die streitenden Parteien mit anwaltlicher Unterstützung auf dem gütlichen Wege eine Streitfrage lösen (Gesetzesdekret Nr. 132 vom 12. September 2014 und nachfolgende Änderungen).



Assicurazione Tutela Legale e Perdite Pecuniarie per la circolazione stradale

Condizioni di assicurazione comprensive di Glossario

Impresa: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Prodotto: ARAG Tutela Legale Circolazione *#Next!* - Mod. CP8 Ed.03/2025

Contratto redatto secondo le Linee guida IVASS "Contratti Semplici e Chiari"

GLOSSARIO

ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Assicurato: chi può utilizzare il contratto di assicurazione

Contraente: chi stipula il contratto di assicurazione

Costituzione di parte civile: richiesta di risarcimento danni in sede penale da parte di chi ha subito il reato

Decisione passata in giudicato: sentenza definitiva non più modificabile

Documento di guida: patente di guida, foglio rosa e carta di qualificazione del conducente CQC

Documento di circolazione: documento unico di circolazione, carta di circolazione e certificato di proprietà

Esecuzione forzata: azione forzata del creditore per riscuotere il credito (es. pignoramento dei beni)

Fase giudiziale: fase della vertenza davanti al giudice

Fase stragiudiziale: fase della vertenza per arrivare a un accordo tra le parti senza rivolgersi al giudice (es. mediazione e negoziazione assistita)

Fatto illecito: azione od omissione contraria alla legge, violazione di un dovere o di un obbligo imposti dalla legge

Periodo di tolleranza: periodo in cui operano le garanzie anche se, alla scadenza, non è stata pagata una rata di premio successiva alla prima

Perito: chi esegue un accertamento tecnico, perizia (es. consulente tecnico incaricato da una delle parti - CTP, o d'ufficio dal giudice - CTU)

Premio: somma che il contraente paga per il contratto di assicurazione

Prescrizione: estinzione di un diritto perché non esercitato dal titolare per il periodo indicato dalla legge

Reati: delitti dolosi o colposi puniti con la reclusione e/o la multa; contravvenzioni punite con l'arresto e/o l'ammenda

Responsabilità contrattuale: la responsabilità di chi stipula un contratto e non rispetta gli obblighi presi

Responsabilità extracontrattuale: la responsabilità di chi con un fatto illecito causa ad altri un danno ingiusto

Rischio cyber: violazione di legge o di contratto commessa con strumenti informatici o telematici che impedisce l'accesso, blocca, danneggia, distrugge sistemi o strumenti informatici o cattura o divulga i dati in essi contenuti

Sanzione amministrativa: sanzione per la violazione di una legge in materia amministrativa.

Sanzione amministrativa accessoria sul documento di guida: ritiro, sospensione o revoca del documento di guida

Sanzione amministrativa accessoria sul veicolo: fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca; sospensione del documento unico di circolazione, carta di circolazione o certificato di proprietà del veicolo

Scoperto: somma che in caso di sinistro ARAG non paga all'assicurato

Sinistro: evento dannoso da cui deriva la vertenza

Spese di soccombenza: spese legali o peritali che una parte deve versare all'altra per decisione del giudice

Spese di giustizia: spese come da D.P.R. n. 115/2002

Veicolo: mezzo definito dal Codice della Strada (es. auto, bicicletta e monopattino)

Vertenza: conflitto di pretese tra assicurato e controparte oppure altro procedimento civile, penale o amministrativo

SEZIONE 1 - Che cosa è assicurato?

Art. 1.1 – SPESE GARANTITE DAL CONTRATTO

Tutela Legale

3. Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, ARAG nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza garantisce:

i compensi

- dell'avvocato e del perito
- dell'organismo di mediazione, **se obbligatoria**, e dell'arbitro

le spese

- di querela **se la controparte è indagata penalmente**
- di soccombenza
- di giustizia
- per indagini svolte dall'avvocato difensore in sede penale
- per **due tentativi di esecuzione forzata**.

2. I compensi e le spese sono garantiti anche:

- per l'accertamento tecnico preventivo
- per la testimonianza o la dichiarazione come persona informata sui fatti, resa dall'assicurato **poi indagato penalmente**
- **per la costituzione di parte civile in sede penale.**

3. Per ogni grado di giudizio è garantito l'intervento di un solo avvocato.

Perdite Pecuniarie

Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, ARAG nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza garantisce le spese per:

- partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida
- l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti.

Art. 1.2 – ASSICURATI E AMBITO DI OPERATIVITÀ DELLE GARANZIE

Soggetti:

- il proprietario
 - il locatario in base ad un contratto di noleggio/leasing
 - il conducente autorizzato
 - i trasportati
- del veicolo indicato nella scheda di polizza e
- il contraente persona fisica
 - il coniuge o partner convivente del contraente e le persone presenti nel suo stato di famiglia.

Veicoli:

- il veicolo indicato nella scheda di polizza anche se a propulsione elettrica o ibrida
- i rimorchi di cui il contraente è proprietario o locatario in base ad un contratto di noleggio/leasing.

In caso di sostituzione del veicolo indicato nella scheda di polizza, le garanzie operano solo per il nuovo veicolo.

Ambito delle garanzie

Le garanzie della Linea indicata nella scheda di polizza operano a favore dei soggetti assicurati **per sinistri connessi**:

- alla proprietà, locazione e circolazione stradale dei veicoli assicurati
- alla circolazione stradale come pedoni, ciclisti, trasportati, alla guida di veicoli non soggetti all'assicurazione obbligatoria o di monopattini.

Le garanzie operano anche in caso di:

- guida sotto l'influenza dell'alcool
- competizioni di mezzi non a motore o gare ACI di pura regolarità.

Per la guida dopo aver assunto sostanze stupefacenti/psicotrope, **le garanzie operano solo in caso di assunzione per prescrizione medica.**

Per l'irregolarità su cronotachigrafo o limitatore della velocità, **le garanzie operano solo se il ricorso è accolto in via definitiva.**

Il veicolo assicurato deve essere omologato, usato nel rispetto del documento di circolazione e coperto, se obbligatoria, da assicurazione.

Il conducente, alla data del sinistro, deve essere abilitato alla guida e avere il documento di guida valido o rinnovato entro 90 giorni.

Per le vertenze tra assicurati le garanzie operano solo per il contraente.

Il contraente, in caso di conflitto di interessi con gli assicurati, può opporsi alla attivazione della copertura.

In ogni ambito è coperto il rischio cyber.

Art. 1.3 – GARANZIE LINEA ORO (*)

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze.

1. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.
2. Vertenze contrattuali sul veicolo assicurato. Se il valore in lite è inferiore a € 200 la garanzia opera per la sola fase stragiudiziale.
3. Difesa penale per delitti colposi o contravvenzioni connessi ad incidente stradale.
4. Richiesta di dissequestro in sede penale del veicolo assicurato, anche se rubato, sequestrato in caso di incidente stradale.
5. Anticipo della cauzione penale e assistenza dell'interprete. Per restrizioni della libertà personale per incidente all'estero, ARAG garantisce:
 - l'anticipo della cauzione penale se ci sono adeguate garanzie di restituzione della somma entro un mese
 - l'assistenza di un interprete in caso di interrogatorio.
6. Ricorso per violazioni del codice della strada, se c'è incidente stradale, contro:
 - il pagamento di sanzioni amministrative
 - il ritiro, sospensione o revoca del documento di guida
 - il fermo o sequestro amministrativo del veicolo assicurato, compresa l'eventuale confisca
 - la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo assicurato.

Se non c'è incidente, la garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

La garanzia opera anche per ricorso contro l'irregolare variazione dei punti del documento di guida, comunicata dall'organo competente.

Art. 1.4 – GARANZIE LINEA ORO PLUS (in aggiunta a Oro) (*)

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze.

1. Difesa penale in procedimenti per delitti dolosi connessi ad incidente stradale.

La garanzia opera quando:

- l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato
- il reato è derubricato da doloso a colposo
- il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato
- il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)
- il reato si estingue per prescrizione o per esito positivo della messa in prova dell'assicurato.

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- archiviazione
- sentenza di non luogo a procedere
- proscioglimento
- sentenza di assoluzione.

La garanzia non opera nei casi di estinzione del reato per qualsiasi altra causa.

ARAG può anticipare le spese fino all'importo indicato nella scheda di polizza.

2. Vertenze contrattuali con la compagnia che assicura gli infortuni del conducente.
3. Ricorso contro l'ingiunzione di pagamento di una sanzione amministrativa pecuniaria già pagata.
4. Ricorso contro
 - il pagamento di sanzioni amministrative
 - il fermo o sequestro amministrativo del veicolo assicurato, compresa l'eventuale confisca
 - la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo assicuratoper:
 - mancanza dell'assicurazione di responsabilità civile o dell'omologazione del veicolo
 - mancato rispetto del documento di circolazione.La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.
5. Ricorso del proprietario o locatario, se diverso dal conducente, contro
 - il pagamento di sanzioni amministrative
 - il fermo o sequestro amministrativo del veicolo assicurato, compresa l'eventuale confisca
 - la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo assicuratoper:
 - furto del veicolo, furto o clonazione della targa
 - conducente non abilitato alla guida

- conducente con documento di guida non valido o non rinnovato entro 90 giorni dal sinistro
 - conducente che ha assunto sostanze stupefacenti/psicotrope senza prescrizione medica.
- La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

7. Ricorso contro l'inibizione alla guida:

- in Italia, per il titolare di un documento di guida estero,
- all'estero, per il titolare di un documento di guida italiano.

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

Art. 1.5 – GARANZIE LINEA PLATINO (in aggiunta a Oro Plus) (*)

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze.

1. Ricorso contro il ritiro, sospensione o revoca del documento di guida per violazioni del codice della strada se non c'è incidente stradale. La garanzia opera anche se il ricorso non è accolto.

4. Difesa penale per contravvenzioni per violazioni del codice della strada se non c'è incidente stradale.

GARANZIA DI PERDITE PECUNIARIE LINEA PLATINO:

La garanzia opera, per il rimborso delle seguenti spese, esclusivamente per le patenti italiane e se almeno una delle decurtazioni è avvenuta alla guida del veicolo assicurato.

3. **Rimborso autoscuola:** per partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida

4. **Rimborso zero punti:** per l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti avvenuta dopo la stipula della polizza.

() Alcune Linee possono non essere disponibili per l'acquisto online.*



SEZIONE 2 - Che cosa non è assicurato?

Art. 2.1 – SPESE NON GARANTITE DAL CONTRATTO

ARAG non garantisce:

i compensi

- stabiliti con patti di quota lite
- duplicati in presenza di un avvocato domiciliatario

le spese

- di trasferta, compresa l'indennità
- sostenute dalle parti civili costituite in causa contro l'assicurato in sede penale
- derivanti da oneri fiscali e sanzioni pecuniarie
- ripetibili dalla controparte
- non concordate con ARAG.

Art. 2.2 – ESCLUSIONI

Se nel contratto non è previsto diversamente, sono esclusi i sinistri conseguenti o relativi a:

- 1) materia fiscale o amministrativa
- 2) tumulti, sommosse popolari, eventi bellici, atti di terrorismo, vandalismo, terremoto, sciopero, serrate, detenzione o uso di sostanze radioattive
- 3) stato di calamità naturale o di allarme
- 4) fatti dolosi degli assicurati
- 5) fatti non accidentali che causano inquinamento dell'ambiente
- 6) proprietà, guida o circolazione di imbarcazioni, aeromobili o mezzi che viaggiano su tracciato vincolato o funi metalliche
- 7) condanna con decisione passata in giudicato per omissione di fermata e assistenza
- 8) partecipazione con mezzi a motore a competizioni o relative prove
- 9) rimorchi in locazione o di proprietà del contraente che svolge attività di noleggio
- 10) attività svolta dal contraente come ente pubblico o società pubblica
- 11) adesione ad azioni di classe (class action)
- 12) vertenze con ARAG
- 13) vertenze con la banca se intermedia questo contratto.

SEZIONE 3 - Ci sono limiti di copertura?

Art. 3.1 – RIPARTIZIONE DEL MASSIMALE TRA PIU' ASSICURATI COINVOLTI NELLO STESSO SINISTRO

1. Per gli assicurati coinvolti nello stesso sinistro la garanzia opera con un solo massimale diviso tra loro in parti uguali, indipendentemente da quanto ognuno ha pagato.
2. Il massimale residuo alla definizione del sinistro è diviso in parti uguali tra agli assicurati che hanno diritto al pagamento.

Art. 3.2 – VALORE MINIMO DELLA VERTENZA

Se il valore in lite è inferiore a € 200 la garanzia “Vertenze contrattuali sul veicolo assicurato” opera per la sola fase stragiudiziale.

Esempio di valore minimo della vertenza

L'assicurato ha una vertenza con il meccanico per una riparazione da € 180. La garanzia opera per la sola fase stragiudiziale perché il valore in lite è inferiore a € 200.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

SEZIONE 4 - Dove vale la copertura?

Art. 4.1 – TERRITORI DOVE OPERANO LE GARANZIE

Le garanzie operano se in questi territori avviene il sinistro e si trova l'Ufficio Giudiziario competente.

GARANZIE	DOVE OPERANO
<ul style="list-style-type: none"> • Tutela legale 	Mondo
<ul style="list-style-type: none"> • Rimborso Autoscuola • Rimborso Zero Punti 	Repubblica italiana

SEZIONE 5 - Che obblighi ho? Quali obblighi ha ARAG?

Art. 5.1 – COME DENUNCIARE UN SINISTRO

1. L'assicurato deve denunciare il sinistro ad ARAG appena ne ha conoscenza:

- rispettando il termine di prescrizione di legge
- fornendo tutti gli elementi, le prove e i documenti del sinistro
- comunicando l'esistenza di altri contratti assicurativi per lo stesso rischio e fornendoli se richiesto.

In mancanza, ARAG non è responsabile per ritardi nella gestione del sinistro, o per prescrizioni o decadenze dei diritti dell'assicurato.

2. L'assicurato deve comunque denunciare il sinistro entro 24 mesi dalla cessazione del contratto o di altri successivi contratti ARAG con continuità di copertura per lo stesso rischio.

Esempio di denuncia di un sinistro

L'assicurato invia ad ARAG:

- descrizione e cronologia dei fatti
- dati della controparte
- eventuale altra documentazione (es. la copia di un contratto, di una fattura o della Constatazione Amichevole di Incidente - CAI)

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 5.2 – GESTIONE DEL SINISTRO E SCELTA DELL'AVVOCATO

1. ARAG quando riceve la denuncia verifica la copertura assicurativa e se le ragioni dell'assicurato sono fondate; si attiva per risolvere la vertenza in fase stragiudiziale con l'accordo delle parti, tramite personale interno qualificato o un avvocato di propria scelta.

2. La copertura assicurativa per la fase giudiziale ed eventuali impugnazioni viene valutata preventivamente da ARAG sulla base delle prove e argomentazioni che l'assicurato deve fornire; la valutazione non è necessaria per la difesa in sede penale.

3. Per la fase giudiziale l'assicurato ha il diritto di scegliere un avvocato; in caso di domiciliazione ARAG indica l'avvocato domiciliatario.

4. L'avvocato e il perito ricevono l'incarico formale dall'assicurato anche per la fase stragiudiziale e operano nel suo interesse; ARAG non è responsabile del loro operato.

5. Le spese per gli accordi economici tra assicurato e avvocato, per la transazione della vertenza e per il perito sono garantite solo se prima autorizzate da ARAG.

6. ARAG, in esecuzione del contratto di assicurazione e valutata la congruità dell'importo richiesto, può in alternativa:

- pagare il professionista, senza avere obblighi diretti nei suoi confronti



- rimborsare l'assicurato che fornisce prova del pagamento al professionista.

Per i sinistri avvenuti fuori dall'Europa e dal Bacino del Mediterraneo, ARAG paga solo con rimborso all'assicurato.

7. ARAG paga le spese garantite entro 30 giorni dal ricevimento della documentazione necessaria alla definizione dell'importo dovuto.

Art. 5.3 – GESTIONE DEL SINISTRO PER LE GARANZIE DI PERDITE PECUNIARIE DELLA LINEA PLATINO

1. L'assicurato chiede ad ARAG il rimborso inviando:

- copia del verbale di decurtazione del punteggio
- cronologia del punteggio e delle decurtazioni scaricata online dal Portale dell'automobilista del Ministero dei Trasporti.

2. ARAG verifica la copertura assicurativa e rimborsa le spese sostenute quando riceve prova di **frequenza e pagamento all'autoscuola**.

Art. 5.4 – RESTITUZIONE DELLE SPESE ANTICIPATE DA ARAG

L'assicurato deve restituire subito le somme anticipate da ARAG:

- se rimborsate dalla controparte
- se il giudizio penale per delitti dolosi si conclude con sentenza, archiviazione o provvedimenti diversi da quelli indicati nella garanzia.

Art. 5.5 – DISACCORDO CON ARAG PER LA GESTIONE DEL SINISTRO E CONFLITTO DI INTERESSI

1. Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sulla gestione del sinistro possono in alternativa:

- incaricare un arbitro, **di cui dividono a metà la spesa; se non c'è accordo sulla nomina l'arbitro è scelto dal presidente del tribunale competente**
- rivolgersi al giudice **se è fallita la mediazione o altro sistema di risoluzione alternativo della controversia se previsto.**

2. In caso di conflitto di interessi con ARAG, l'assicurato può scegliere il proprio avvocato.

3. Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sull'interpretazione del contratto di assicurazione in tedesco, vale il testo in italiano.

Art. 5.6 – OBBLIGHI DI COMUNICAZIONE AD ARAG

2. Il contraente deve:

- comunicare in modo completo e veritiero le circostanze che influiscono sulla valutazione del rischio da parte di ARAG
- informare ARAG quando cambia la residenza, la sede legale o il veicolo indicato nella scheda di polizza.

2. Dopo la denuncia del sinistro l'assicurato deve informare ARAG sulle evoluzioni e sulle circostanze dello stesso, anche se rimaste immutate:

- per consentire la gestione del sinistro
- e per non far decorrere, dall'ultima comunicazione con ARAG, la prescrizione prevista dalla legge.

SEZIONE 6 - Quando e come devo pagare?

Art. 6.1 – PAGAMENTO DEL PREMIO E SOSPENSIONE DELLE GARANZIE

1. Il premio è annuale e va pagato alla stipula del contratto, anche con rate infrannuali, con i mezzi previsti dalla legge; l'acquisto online prevede mezzi di pagamento specifici.

2. Il premio va pagato ad ARAG o all'intermediario incaricato.

3. Alla scadenza delle rate successive alla prima, le garanzie operano nel periodo di tolleranza indicato nella scheda di polizza. Se il contraente:

- paga entro tale periodo, le garanzie operano con continuità
- paga successivamente, le garanzie sono sospese dalla fine del periodo di tolleranza fino alle ore 24 del giorno di pagamento e la scadenza della polizza non cambia
- non paga, le garanzie non operano dalla fine del periodo di tolleranza e il contratto si risolve di diritto alla prima scadenza annuale successiva; ARAG può comunque agire per ricevere il pagamento dei premi.

Art. 6.2 – INDICIZZAZIONE DEL PREMIO, DEI MASSIMALI E DEI LIMITI

4. Il premio, i massimali e i limiti possono essere adeguati all'indice ISTAT dei prezzi al consumo per le famiglie di operai e impiegati o al suo equivalente.

5. Ogni anno l'indice di settembre dell'anno precedente è il riferimento per l'emissione delle polizze e delle proposta di rinnovo.

6. Se l'indice è cambiato rispetto a quello di emissione del contratto, l'adeguamento in proporzione decorre dalla proposta di rinnovo

4. Il massimale e i limiti sono calcolati in base alla data di avvenimento del sinistro.

5. Se l'adeguamento raddoppia gli importi iniziali, il contraente o ARAG possono rinunciare all'adeguamento.

6. Se l'indice non è pubblicato o è pubblicato in ritardo, ARAG propone l'adeguamento considerando le variazioni dei prezzi correnti rispetto all'ultimo adeguamento.



SEZIONE 7 - Quando comincia la copertura e quando finisce?

Art. 7.1 – EFFICACIA E DURATA DELLA COPERTURA ASSICURATIVA

1. La copertura assicurativa è efficace dalle ore 24 del giorno:

- indicato nella scheda di polizza, se il premio è stato pagato entro tale data
- del pagamento, se il premio è stato pagato successivamente.

In ogni caso non cambia la scadenza del contratto.

2. Il contratto è senza tacito rinnovo e cessa alla scadenza annuale indicata nella scheda di polizza. Le garanzie operano fino alle ore 24 del trentesimo giorno dopo la scadenza del contratto.

3. ARAG, prima della scadenza del contratto, può formulare una proposta di rinnovo al contraente che la può accettare pagando il premio entro 30 giorni dalla scadenza; la copertura assicurativa prosegue senza interruzione per un'altra annualità.

Art. 7.2 – QUANDO SONO COPERTI I SINISTRI

Sono coperte le spese per i sinistri avvenuti da quando la copertura assicurativa è efficace.

Art. 7.3 – QUANDO AVVIENE IL SINISTRO

1. Il sinistro avviene quando si verifica l'evento dannoso da cui deriva la vertenza. In base alla natura della vertenza, l'evento dannoso è:

- il danno o presunto danno extracontrattuale subito o causato dall'assicurato
- la violazione o presunta violazione del contratto
- la violazione o presunta violazione della legge
- la violazione che comporta la decurtazione o l'azzeramento dei punti per i rimborsi della Linea Platino.

2. Se avvengono più eventi dannosi della stessa natura o tra loro collegati, sequenziali o riconducibili allo stesso contesto, il sinistro è unico ed avviene quando si verifica il primo evento dannoso, anche se sono coinvolti più soggetti.

Esempi di avvenimento del sinistro	Il sinistro avviene quando...
Danno extracontrattuale subito: l'assicurata coinvolta in un incidente stradale, subisce delle lesioni fisiche che vengono accertate qualche giorno dopo	c'è l'incidente stradale
Violazione di contratto: l'assicurato con il veicolo elettrico in panne chiama il carro attrezzi che, caricandolo senza le attenzioni necessarie, lo danneggia	il carro attrezzi carica il veicolo elettrico
Violazione di contratto: l'assicurato porta il veicolo dal meccanico per una riparazione che non viene eseguita a regola d'arte	il meccanico restituisce il veicolo riparato
Violazione di contratto: l'assicurata aggiorna il software del proprio veicolo, ma la nuova versione lascia sempre accese tutte le spie di emergenza	è stato aggiornato il software
Violazione della norma di legge: all'assicurata viene contestata la violazione di una norma del Codice della Strada	è stata commessa la violazione
Violazione della norma di legge: il figlio del proprietario del veicolo viola il Codice della Strada guidando con la patente sospesa e il veicolo viene sequestrato	è stata commessa la violazione
Garanzie di perdite pecuniarie: all'assicurata vengono azzerati i punti dal documento di guida per violazione del Codice della Strada	è stata commessa la violazione che azzerava i punti

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

ART. 7.4 – RISOLUZIONE DEL CONTRATTO

2. Il contraente deve essere residente o avere sede legale nella Repubblica Italiana.

2. Se il contraente sposta la residenza o la sede legale all'estero, il contratto si risolve di diritto dal giorno del cambio di residenza o sede legale e ARAG rimborsa la parte di premio pagata e non goduta, senza le imposte.

3. ARAG chiede il rimborso delle spese sostenute in caso di sinistro avvenuto dopo il cambio di residenza o sede legale, se il cambio non è stato comunicato tempestivamente.



SEZIONE 8 - Come posso disdire il contratto?

Art. 8.1 – RECESSO DAL CONTRATTO A SEGUITO DI SINISTRO

1. Entro 30 giorni dalla comunicazione di archiviazione del sinistro, il contraente e ARAG possono recedere dal contratto con raccomandata AR o mezzi legalmente equivalenti, con un preavviso di almeno 15 giorni rispetto alla data di recesso.

2. ARAG rimborsa la parte di premio pagata e non goduta, senza le imposte.



Art. 8.2 – RIPENSAMENTO

1. Il contraente che acquista il contratto online può esercitare il diritto di ripensamento entro 14 giorni dal pagamento del premio inviando ad ARAG in alternativa:

- una PEC a arag@pec.arag.it
- una raccomandata AR

con il numero del contratto, la copia del proprio documento di identità e l'IBAN per il rimborso del premio.

Le modalità per comunicare il ripensamento sono disponibili alla pagina <https://www.arag.it/contatti/ripensamento/>

2. Se il contraente esercita il diritto di ripensamento **il contratto non produce alcun effetto** e ARAG restituisce il premio versato entro 14 giorni da quando ha ricevuto i documenti e le informazioni richieste.

3. In caso di denuncia di sinistro entro 14 giorni dal pagamento del premio, il contraente non può esercitare il diritto al ripensamento.



ALLEGATO NORME DI LEGGE

Principali articoli del Codice Civile applicabili al contratto

Art. 1341 - Condizioni generali di contratto. Le condizioni generali di contratto predisposte da uno dei contraenti sono efficaci nei confronti dell'altro, se al momento della conclusione del contratto questi le ha conosciute o avrebbe dovuto conoscerle usando l'ordinaria diligenza. In ogni caso non hanno effetto, se non sono specificamente approvate per iscritto, le condizioni che stabiliscono, a favore di colui che le ha predisposte, limitazioni di responsabilità, facoltà di recedere dal contratto o di sospenderne l'esecuzione, ovvero sanciscono a carico dell'altro contraente decadenze, limitazioni alla facoltà di opporre eccezioni, restrizioni alla libertà contrattuale nei rapporti coi terzi, tacita proroga o rinnovazione del contratto, clausole compromissorie o deroghe alla competenza dell'autorità giudiziaria.

Art. 1342 - Contratto concluso mediante moduli o formulari. Nei contratti conclusi mediante la sottoscrizione di moduli o formulari, predisposti per disciplinare in maniera uniforme determinati rapporti contrattuali, le clausole aggiunte al modulo o al formulario prevalgono su quelle del modulo o del formulario qualora siano incompatibili con esse, anche se queste ultime non sono state cancellate. Si osserva inoltre la disposizione del secondo comma dell'articolo precedente.

ART. 1892 - Dichiarazioni inesatte e reticenze con dolo o colpa grave. Le dichiarazioni inesatte e le reticenze del contraente, relative a circostanze tali che l'assicuratore non avrebbe dato il suo consenso o non lo avrebbe dato alle medesime condizioni se avesse conosciuto il vero stato delle cose, sono causa di annullamento del contratto quando il contraente ha agito con dolo o con colpa grave. L'assicuratore decade dal diritto d'impugnare il contratto se, entro tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza, non dichiara al contraente di volere esercitare l'impugnazione. L'assicuratore ha diritto ai premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui ha domandato l'annullamento e, in ogni caso, al premio convenuto per il primo anno. Se il sinistro si verifica prima che sia decorso il termine indicato dal comma precedente, egli non è tenuto a pagare la somma assicurata. Se l'assicurazione riguarda più persone o più cose, il contratto è valido per quelle persone o per quelle cose alle quali non si riferisce la dichiarazione inesatta o la reticenza.

ART. 1893 - Dichiarazioni inesatte e reticenze senza dolo o colpa grave. Se il contraente ha agito senza dolo o colpa grave, le dichiarazioni inesatte e le reticenze non sono causa di annullamento del contratto, ma l'assicuratore può recedere dal contratto stesso, mediante dichiarazione da farsi all'assicurato nei tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza. Se il sinistro si verifica prima che l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza sia conosciuta dall'assicuratore, o prima che questi abbia dichiarato di recedere dal contratto, la somma dovuta è ridotta in proporzione della differenza tra il premio convenuto e quello che sarebbe stato applicato se si fosse conosciuto il vero stato delle cose.

ART. 1897 - Diminuzione del rischio. Se il contraente comunica all'assicuratore mutamenti che producono una diminuzione del rischio tale che, se fosse stata conosciuta al momento della conclusione del contratto, avrebbe portato alla stipulazione di un premio minore, l'assicuratore, a decorrere dalla scadenza del premio o della rata di premio successiva alla comunicazione suddetta, non può esigere che il minor premio, ma ha facoltà di recedere dal contratto entro due mesi dal giorno in cui è stata fatta la comunicazione. La dichiarazione di recesso dal contratto ha effetto dopo un mese.

ART. 1898 - Aggravamento del rischio. Il contraente ha l'obbligo di dare immediato avviso all'assicuratore dei mutamenti che aggravano il rischio in modo tale che, se il nuovo stato di cose fosse esistito e fosse stato conosciuto dall'assicuratore al momento della conclusione del contratto, l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione o l'avrebbe consentita per un premio più elevato. L'assicuratore può recedere dal contratto, dandone comunicazione per iscritto all'assicurato entro un mese dal giorno in cui ha ricevuto l'avviso o ha avuto in altro modo conoscenza dell'aggravamento del rischio. Il recesso dell'assicuratore ha effetto immediato se l'aggravamento è tale che l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione; ha effetto dopo quindici giorni, se l'aggravamento del rischio è tale che per l'assicurazione sarebbe stato richiesto un premio maggiore. Spettano all'assicuratore i premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui è comunicata la dichiarazione di recesso. Se il sinistro si verifica prima che siano trascorsi i termini per la comunicazione e per l'efficacia del recesso, l'assicuratore non risponde qualora l'aggravamento del rischio sia tale che egli non avrebbe consentito la assicurazione se il nuovo stato di cose fosse esistito al momento del contratto; altrimenti, la somma dovuta è ridotta, tenuto conto del rapporto tra il premio stabilito nel contratto e quello che sarebbe stato fissato se il maggiore rischio fosse esistito al tempo del contratto stesso.

ART. 1900 - Sinistri cagionati con dolo o con colpa grave dell'assicurato o dei dipendenti. L'assicuratore non è obbligato per i sinistri cagionati da dolo o da colpa grave del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, salvo patto contrario per i casi di colpa grave. L'assicuratore è obbligato per il sinistro cagionato da dolo o da colpa grave delle persone del fatto delle quali l'assicurato deve rispondere. Egli è obbligato altresì, nonostante patto contrario, per i sinistri conseguenti ad atti del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, compiuti per dovere di solidarietà umana o nella tutela degli interessi comuni all'assicuratore.

ART. 1901 - Mancato pagamento del premio. Se il contraente non paga il premio o la prima rata di premio stabilita dal contratto, l'assicurazione resta sospesa fino alle ore ventiquattro del giorno in cui il contraente paga quanto è da lui dovuto.

Se alle scadenze convenute il contraente non paga i premi successivi, l'assicurazione resta sospesa dalle ore ventiquattro del quindicesimo giorno dopo quello della scadenza.

Nelle ipotesi previste dai due commi precedenti il contratto è risolto di diritto se l'assicuratore, nel termine di sei mesi dal giorno in cui il premio o la rata sono scaduti, non agisce per la riscossione; l'assicuratore ha diritto soltanto al pagamento del premio relativo al periodo di assicurazione in corso e al rimborso delle spese. La presente norma non si applica alle assicurazioni sulla vita.

ART. 1907 - Assicurazione parziale. Se l'assicurazione copre solo una parte del valore che la cosa assicurata aveva nel tempo del sinistro, l'assicurato risponde dei danni in proporzione della parte suddetta, a meno che non sia diversamente convenuto.

ART. 1910 - Assicurazione presso diversi assicuratori. Se per il medesimo rischio sono contratte separatamente più assicurazioni presso diversi assicuratori, l'assicurato deve dare avviso di tutte le assicurazioni a ciascun assicuratore.

Se l'assicurato omette dolosamente di dare l'avviso, gli assicuratori non sono tenuti a pagare l'indennità.

Nel caso di sinistro, l'assicurato deve darne avviso a tutti gli assicuratori a norma dell'articolo 1913, indicando a ciascuno il nome degli altri. L'assicurato può chiedere a ciascun assicuratore l'indennità dovuta secondo il rispettivo contratto, purché le somme complessivamente riscosse non superino l'ammontare del danno.

L'assicuratore che ha pagato ha diritto di regresso contro gli altri per la ripartizione proporzionale in ragione delle indennità dovute secondo i rispettivi contratti. Se un assicuratore è insolvente, la sua quota viene ripartita fra gli altri assicuratori.

ART. 1916 - Diritto di surrogazione dell'assicuratore. L'assicuratore che ha pagato l'indennità è surrogato, fino alla concorrenza dell'ammontare di essa, nei diritti dell'assicurato verso i terzi responsabili.

Salvo il caso di dolo, la surrogazione non ha luogo se il danno è causato dai figli, dagli ascendenti, da altri parenti o da affini dell'assicurato stabilmente con lui conviventi o da domestici.

L'assicurato è responsabile verso l'assicuratore del pregiudizio arrecato al diritto di surrogazione.

Le disposizioni di questo articolo si applicano anche alle assicurazioni contro gli infortuni sul lavoro e contro le disgrazie accidentali.

ART. 1965 - Nozione. (di transazione)

La transazione è il contratto col quale le parti, facendosi reciproche concessioni, pongono fine a una lite già incominciata o prevengono una lite che può sorgere tra loro.

Con le reciproche concessioni si possono creare, modificare o estinguere anche rapporti diversi da quello che ha formato oggetto della pretesa e della contestazione delle parti.

ART. 2952 Il comma - Prescrizione in materia di assicurazione. ... omissis ... Gli altri diritti derivanti dal contratto di assicurazione e dal contratto di riassicurazione si prescrivono in due anni dal giorno in cui si è verificato il fatto su cui il diritto si fonda, ad esclusione del contratto di assicurazione sulla vita i cui diritti si prescrivono in dieci anni.

Sistemi di definizione delle controversie in fase stragiudiziale

Arbitrato: incarico affidato a uno o più soggetti imparziali (arbitri) per risolvere un conflitto mediante una decisione (lodo arbitrale) vincolante per le parti (artt. 806 – 840 del codice di procedura civile).

Mediazione: attività professionale svolta da un soggetto imparziale (Organismo di mediazione) per raggiungere un accordo tra due o più soggetti in conflitto o per formulare una proposta di risoluzione del conflitto (D.Lgs. n. 28 del 4 marzo 2010 e successive modifiche).

Negoziazione assistita: accordo tramite il quale le parti in conflitto risolvono in via amichevole una controversia tramite l'assistenza di avvocati (D.L. n. 132 del 12 settembre 2014 e successive modifiche).



ANGABEN ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Verantwortliche der Datenverarbeitung ist **ARAG SE - Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia** mit Geschäftssitz in Verona, Viale del Commercio 59 (nachfolgend kurz die Gesellschaft oder ARAG genannt). Die Verarbeitung der ihr gelieferten personenbezogenen Daten dient der **Erstellung von Versicherungsangeboten**, der **Verwaltung des Versicherungsvertrags** und der **Bearbeitung der gemeldeten Schadensfälle**, zur Erfüllung der vertraglich übernommenen Verpflichtungen.

Weitergehende Informationen über die Zwecke und Modalitäten der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die **Rechte der betroffenen Person** sind in der umfassenden Datenschutzerklärung für die Versicherungsnehmer enthalten, die auf der Webseite www.arag.it eingesehen werden kann. Für jegliche Information oder Antrag im Zusammenhang mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an den DPO (Data Protection Officer) der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse servizio.privacy@arag.it wenden.

ARAG-Rechtsschutz: weit mehr als eine Police

Jederzeit Profis an Ihrer Seite, mit exklusiven Produkten und Dienstleistungen

Ein Team von Fachleuten und ein Netzwerk von Anwälten und Gutachtern stehen zu Ihrer Verfügung.

Die kostenlosen Vorteile für die Versicherten mit der Police ARAG Verkehrsrechtsschutz #Next!	
	<p>ARAGTel! - Die grüne Nummer 800.508.008 mit Informationen und Erklärungen zu allem, was in der Police vorgesehen ist. Und zusätzlich, so oft Sie es brauchen, Beratung bei rechtlichen Zweifeln zu den Sachverhalten, die Gegenstand der Deckung sind.</p> <p>➔ Aktivierbar auch mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im Kundenportal</p>
	<p>Document Check - Kontrolle der formellen Rechtmäßigkeit von Verträgen und privaten Schriftsätzen; Mahnungen und Aufforderungen; Anträge auf Einsichtnahme in die Akten bezüglich des versicherten Fahrzeugs.</p> <p>➔ Aktivierbar mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im Kundenportal</p>
	<p>Dokumentenarchiv - Individuell anpassbare Vorlagen für rechtliche Dokumente, die Sie online ausfüllen und herunterladen können.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein und holen Sie sich die Vorlage, die Sie brauchen.</p>
	<p>Juristische Leitfäden - Praktische Informationen und Tipps, um sich besser zurechtzufinden und um die geltenden Bestimmungen verschiedener Bereiche wie Straßenverkehr, Privatleben, Berufsleben, Reisen und Web besser zu verstehen.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein und holen Sie sich den Leitfaden, den Sie brauchen.</p>
	<p>Bearbeitung einer vorvertraglichen Streitigkeit - Als <i>Willkommensbonus</i> kümmert sich ARAG um die außergerichtliche Bearbeitung eines Schadenersatzanspruchs im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall, der sich in Italien in den letzten 60 Tagen vor Wirksamkeitsbeginn der Police ereignet hat. Diese Leistung gilt für Unfälle, die den Versicherten Sachschäden bis zu 50.000 € verursacht haben, ohne Personenschäden.</p> <p>➔ Aktivierbar mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it</p>
	<p>Flight Claim - Hier können Sie online prüfen, ob Sie im Falle verspäteter oder annullierter Flüge Anspruch auf Schadenersatz haben.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.</p>
	<p>Check Multa – Hier können Sie online die Möglichkeit prüfen, gegen eine Geldstrafe wegen Übertretung der Straßenverkehrsordnung Einspruch einzulegen.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.</p>
<p>Melden Sie sich im Kundenportal auf www.arag.it an: Sie können dort Ihre Versicherungsposition einsehen, Veränderungen Ihres Vertrages beantragen, einen Schaden melden und dessen Bearbeitung verfolgen, online die Verlängerung der Police bezahlen. Und zusätzlich können Sie, als Versicherter von ARAG, jederzeit Zugang zu den für Sie angebotenen Dienstleistungen nehmen.</p>	
Und für alle unter www.arag.it	
	<p>Chatbot - Der virtuelle ARAG-Assistent unterstützt Sie rund um die Uhr bei einer Schadensmeldung und beantwortet Ihre Fragen zu Themen wie: Straßenverkehr, Reisen, Arbeit, Cyberrisiken.</p>
	<p>Rechtliche Informationen und Vertiefung von Thematiken, damit Sie über aktuelle Bestimmungen und Themen immer auf dem neuesten Stand sind.</p>

Weitere Informationen zu den angegebenen Dienstleistungen und zu deren Nutzungsbestimmungen finden Sie unter <https://www.arag.it/polizza-tutela-legale/polizza-circolazione/>